

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 101 (2021)

Heft: 1086

Rubrik: The end of... Bundesrepublik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

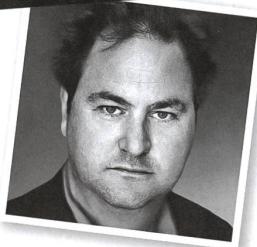
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... BUNDESREPUBLIK



Der Geist der alten Bundesrepublik hat den Oktober 1990 überlebt. Zwar hat die untergegangene DDR durchaus das latent vorhandene nichtatlantische, kapitalismuskritische Element Deutschlands verstärkt. Doch das mediale, wirtschaftliche und kulturelle Kraftzentrum blieb für viele Jahre die klassisch westdeutsche Rheinschiene mit ihren Entscheidungsorten Frankfurt und Düsseldorf. Daran konnte auch Planet Berlin – die sich verselbständigte Hauptstadtswelt – zunächst nichts ändern. Doch nun, nach 15 Jahren Merkel und einer Kaperung der politischen Macht fast ausschliesslich durch Akteure aus dem wirtschaftlich schwachen Norden und Osten Deutschlands, wird der Bundesrepublik der Garaus gemacht.

Westbindung und soziale Marktwirtschaft bestehen weiter, doch mit anderem Groove. Bereits 2013 sah US-Politstrateg Robert D. Kaplan in «Revenge of Geography» ein Land, welches sich entlang eines imaginären Längengrades in ein atlantisch-merkantiles, urbanes Technologiedeutschland und in ein von ehemaligem Junkertum geprägtes, ostorientiertes Deutschland paternalistischer Strukturen aufteilt (für Detailinteressierte: Die Grenze verläuft durch die Autobahnraststätte «Lehrter See Süd»). Welche dieser zwei Ausprägungen

sich durchsetzen wird, ist nun plötzlich wieder offen. Das Ende der real existierenden Bundesrepublik zeigt sich nun auch an anderen, überraschenden Stellen. Die Bundesrepublik hatte zwar ihre bräsigsten Momente, hielt sich aber stets in einem ausgesprochenen formidablen Zustand. Das ist vorbei: Die Infrastruktur hat sichtbare Probleme, die Digitalisierung verläuft desaströs, das Krisenmanagement ist eines Topstaates unwürdig. In den Beziehungen zu Russland und China hat sich die Bundesrepublik in eine strategische Impasse hineinmanövriert. Praktisch alle Parteien der diesjährigen Bundestagswahl haben eine Spielart von Romantizismus in ihren Wahlprogrammen.

Vor allem aber ist die Bundesrepublik langweilig geworden. In den 1980er Jahren war sie cool und in den späten 1990er Jahren aufregend. Nun geht sie zu Ende. Und Deutschland beginnt.

Thomas Sevcik

ist CEO von arthesia und entwickelt strategische Narrative für Unternehmen, Städte und Spezialprojekte. Er studierte Architektur in Berlin und lebt in Zürich und Los Angeles.

Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1086, 101. Jahr,
Ausgabe Mai 2021
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG
SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR
Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch
Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch
Joyce Küng (jk/Redaktionspraktikantin):
joyce.kueng@schweizermonat.ch
Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch

Nicolas A. Rimoldi (ri/Marketing & Onlinedekaktion):
nicolas.rimoldi@schweizermonat.ch
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojin.sasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER
Yanis Varoufakis: Bild: Keystone / Camera Press / Tom Oldham.

DOSSIER
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT
Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION
Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Ulrich Breml, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häckli Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
+41 (0)43 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN
anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0004 (+Versand)

DRUCK
pmc Print Media Corporation,
Oetwil am See
www.pmc-oetwil.ch

gedruckt in der
schweiz

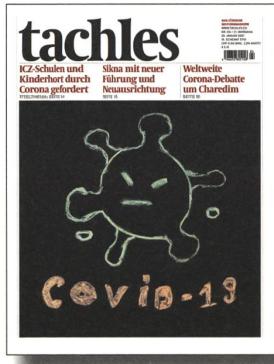
Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8J1P4Kd8f2F4ixpeH2Zksc

Die Pandemie geht, tachles bleibt

Qualitätsjournalismus ist der Sauerstoff für die liberale Demokratie



mit dem
Magazin
aufbau



- Schnupperabo Wochenmagazin **tachles** und **aufbau**
- Jahresabo Wochenmagazin **tachles** für ein Jahr (CHF 160.-) *
- Tägliche online topnews (gratis)

*(gilt nur für Neuabonnenten)





ERMITAGE
GSTAAD-SCHÖNRIED
Wellness- & Spa-Hotel

#ermitagemoments

Wir wünschen eine
unterhaltssame Lektüre!



ERMITAGE Wellness- & Spa-Hotel, Dorfstrasse 46, 3778 Gstaad-Schönried,
033 748 04 30, welcome@ermitage.ch, www.ermitage.ch

